

Klassiker für alle Lebenslagen

Guide Brunello di Montalcino 2019: Ein eleganter Jahrgang

Brunello di Montalcino ist ohne Zweifel einer der grossen Weine der Welt. Und das ganz besonders in einem sehr guten bis hervorragenden Jahrgang, als den man 2019 betrachten kann. Die Zahl an empfehlenswerten Brunello, die aus dem relativ kleinen Anbaugebiet stammen, ist so hoch wie nie. Das Spezielle daran: Obwohl sich das Anbaugebiet auf die Hänge rund um die Stadt Montalcino beschränkt, hat man ein Sammelurteil an unterschiedlichen Terroirs und Mikroklimate, ganz zu schweigen von Produktionsphilosophien. Kaum ein Brunello von einem der mehr als 200 Güter, die ihn produzieren, gleicht daher dem anderen. Von traditionell interpretierten Weinen, in grossem Holz gereift, bis zu modernen barriquegereiften Brunello reicht die Palette – und auch dazwischen ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Annata – der Jahrgangs-Brunello, der fünf Jahre nach der Lese auf den Markt kommen darf – ist ohne Zweifel das Aushängeschild des Ursprungsgebietes. Von 3500 Hektar Rebbergen sind 2100 für Brunello di Montalcino reserviert, die Kellereien keltern rund neun Millionen Flaschen dieses Weltweines jährlich. Und natürlich ist auch jedes Jahr die Präsentation des neuen Jahrgangs (bei der neben der Annata auch die ein Jahr länger gereifte Riserva vorgestellt wird) ein Event, zu dem Journalisten und Influencer aus der ganzen Welt in die südliche Toskana reisen: Bei der Jahrgangverkostung Brunello di Montalcino kann ein grosser Teil der neuen Weine degustiert werden, auch wenn einige Betriebe der Veranstaltung fernbleiben. Seit einigen Jahren findet die Veranstaltung im November statt, eineinhalb Monate bevor der neue Jahrgang am 1. Januar des fünften Jahres nach der Lese auf den Markt kommen darf. Der aktuelle Jahrgang 2019 wurde (ebenso wie 2020) von einer Expertenjury mit fünf Sternen und damit der Höchstnote bewertet. Degustation & Text: Christian Eder

Wissen kompakt

1966 erhielt Brunello di Montalcino das DOC, ein Jahr später, 1967, schlossen sich die Produzenten im Winzerkonsortium Brunello di Montalcino zusammen +++ Am 1. Juli 1980 war Brunello der erste italienische Wein, der die Herkunftsbezeichnung «Denominazione di Origine Controllata e Garantita», kurz D.O.C.G. erhielt +++ Heute werden mehr als neun Millionen Flaschen Brunello produziert, die Tendenz bleibt dabei stabil +++ Eine Brunello-Annata darf fünf Jahre nach der Lese auf den Markt kommen, der Jahrgang 2019 also seit dem 1. Januar 2024 +++ Eine Riserva braucht ein Jahr länger: Aktuell ist 2018 auf dem Markt +++ Mehr als 200 Produzenten sind im Consorzio Brunello di Montalcino organisiert, das auch alljährlich die «En primura»-Verkostung Brunello organisiert.



Resultate, Analysen, Statements



«Nicht immer ist die Einzel-lage besser als ein Blend-verschiedener Rebberge, wie er in Montalcino Tradition hat.»

Christian Eder VINUM-Autor

Frische, eine elegante Tanninstruktur und Eleganz, das zeichnet den Jahrgang 2019 des Brunello di Montalcino aus: Nach den beiden Jahrgängen 2017 (etwas zu warm) und 2018 (etwas zu kühl) weist 2019 jährlich ausgewogene Merkmale auf wie der 2016er: Warme und kühlere Perioden wechselten sich ab, die Niederschläge waren gleichmässig verteilt. Nach einer kurzen Regenperiode Anfang September benötigte sich das Wetter, es wurde trocken und sonnig, und der relativ spät reifende Sangiovese konnte sehr gut ausreifen. Das Profil der Weine ist ebenso ausbalanciert wie der Witterungsverlauf: Auch wenn manche Weine mit 15 Vol.-% Alkohol protzen, liegt das Gros dieses Jahrgangs bei 14 bis 14,5 Prozent. Das Ergebnis sind delikate, ausgewogene Weine, die sehr gut reifen können. Ein paar Jahre im Keller schaden auch nicht, bevor man die ersten 2019er öffnet – als Liebhaber hat man ja vielleicht noch den entgegenkommendsten und fragileren Jahrgang 2018 im Keller, den man vorher geniessen sollte.

Die Winzer und ihre Önologen wissen heutzutage mehr über Mikroklimate, Ausrichtung, Bodenstruktur und Untergrund der Rebberge, daher ergibt die Mode der Einzellagenweine und Selektionen, die momentan in Montalcino um sich greift, durchaus Sinn. Sangiovese als terroirempfindliche Traube fördert das Besondere eines Rebberges zu Tage – wenn er etwas Besonderes hat. Denn, da sind sich Experten einig, nicht immer ist ein Einzellagenwein besser als ein Blend verschiedener Rebberge im Norden, Osten, Westen oder Süden – eine Tradition in Montalcino, die auch Biondi Santi und andere Weingüter seit Jahrzehnten pflegen. Im Besten Fall ist das Ganze dann mehr als die Summe der einzelnen Teile.

180

VERKOSTETE WEINE

70

SELEKTIONIERT

2

MIT 19,5 PUNKTEN

6

MIT 19 PUNKTEN

10

MIT 18,5 PUNKTEN

WEITERE WEINE UNTER

WWW.VINUM.CH

Die Verkostung

Christian Eder verkostete im November 2023 beim «En primura»-Event Brunello di Montalcino in Montalcino die Weine des aktuellen Jahrgangs.